

Tätigkeitsbericht 2024

Bezeichnung Referat:

Anmerkung: vorausgefüllt

Referat für komplementäre und integrative Medizin

Referent/Berichtersteller:

Anmerkung: vorausgefüllt

MR Dr. Felix Badelt, Listenführer der Liste Integrative Medizin;
Inhaber der ÖÄK Diplome: Akupunktur, Homöopathie und Psychosomatische Medizin

Aufgaben des Referates:

Anmerkung: vorausgefüllt

Vertretung psychosomatisch und komplementärmedizinisch tätiger ÄrztInnen in der Ärztekammer, insbesondere entsprechender ÖÄK Diplom-Inhaber*Innen;
Laufende Information von ÄK Mandatarinnen bzw. ihrer Gremien über vorsorgemedizinische und therapeutische Möglichkeiten psychosomatisch orientierter Komplementär-Medizin, Unterstreichung ihrer Bedeutung in Gesprächen innerhalb und außerhalb von Kammersitzungen – Einbringung und Unterstützung entsprechender Anträge sowie Meinungsaustausch (auch mit Homöopathie Kritikern) in der ÄKW.

Durchgeführte Sitzungen/Besprechungen (Intern/extern) des Referates:

Aktive Beteiligung in mehreren Sitzungen des „Referates zur Wissenschaftlichkeit ausgewählter medizinischer Methoden“ (Leitung Prof. R. Crevenna) am 16.2, 3.4. 12.6 und 23.10.betreffend die Bereiche Homöopathie, funktionelle Myodiagnostik und Anthroposophische Medizin

Laufende persönliche Kontakte und Gedankenaustausch mit dem „Österreichischen Dachverband für ärztliche Ganzheitsmedizin“ in mehreren Sitzungen (unter der Leitung von Präs. Prof. M. Frass).

Wiederholt Besuch von Fortbildungen zu Themen wie postvirale Erkrankungen, homöopathische Akutmittel. Laufender Gedankenaustausch mit der Österreichischen Gesellschaft für homöopathische Medizin ÖGHM bzw. ihrer Präsidentinnen Rosemarie Brunnthaler-Tschertou und Susanne Diez – auch im Sinne der Erarbeitung geeigneter homöopathischer Praxisbehelfe (siehe Anhänge 1-3), welche über dieses Referat der Wiener Ärzteschaft zugänglich gemacht werden sollen.

Teilnahme an einer ÖÄK Sitzung mit Präsident Niedermoser am 20.11.2024 (Webinar)

Aktivitäten des Referates:

Anmerkung: Anhänge können beigelegt werden.

a. Veranstaltungen/Kurse

April – Mai 2024 F. Badelt: Leitung eines Kurses **Autogenes Training (AT) für Ärzt*Innen** in ÄK (Gruppe mit 30 Teilnehmerinnen) jeweils 5x 2 Stunden + 1Follow up am 21.6. (bzw. am 26.1. noch ein Follow up für den Vorjahreskurs 2023)– sehr gutes Feedback:

Inhalt: Kurseinheiten 1-4: AT Grundstufe; 5.Teil: AT Mittelstufe: formelhafte Vorsätze mit Einbezug zeitgemäßer bipolarer Vorstellungen gemäß dem Yin-Yang Prinzip zur Prophylaxe psychosozialer Stressfaktoren (z.B. atemsynchrone Vorstellungen zu: Zeit nützen- Zeit lassen; für mich – für andere sorgen; Zeit für mich – für andere; wachsen – reduzieren; Vorsicht – Vertrauen etc.) .

In den Follow up Sitzungen wurden sich daraus ergebende zusätzliche Einsatz- Möglichkeiten autosuggestiver Techniken bei verschiedenen Erkrankungen besprochen. Entsprechende Handouts und eine abschließende Audiodatei (Thema: AT Grundstufe) wurden angefertigt und den Teilnehmer*Innen ausgehändigt bzw. versandt.

Ein weiterer Kurs AT ist ab Mitte Februar 2025 vorgesehen.

09. 09. 2024: 2h Fortbildungsveranstaltung mit *Badelt* (Einführung)- und *Susanne Diez*::

Homöopathie in der Praxis, Auswahl bewährter homöopathischer Notfallmittel

12. 12.2024: 3h Seminar: zum Thema **Integration komplementärmedizinischer Methoden im Praxisalltag** bei akuten Atemwegsinfekten (Susanne Diez, Präs. der ÖGHM –Homöopathie) sowie bei Angst- und Schlafstörungen (Elisabeth Lazcano, FA f. Psychiatrie, systemische Psychotherapie – Phytotherapie, orthomolekulare Medizin, Homöopathie)

Ausarbeitung homöopathischer Praxisbehelfe:

Damit auch Arzt*Innen ohne besondere Homöopathie Vorkenntnisse sich von der Wirksamkeit einiger homöopathischer Akutmittel ein eigenes Bild machen können, habe ich - zusätzlich beraten von der früheren Präsidentin der ÖGHM, Dr. Rosemarie Brunthaler Tscherteu im Spätsommer einen Praxisbehelf: „Ergänzende ärztliche Homöopathie bei akuten Atemwegsinfekten“ – siehe Anhang 1 – ausgearbeitet, der im Herbst auch an einige Kammermandatar*innen und an die Wiener Bezirksärztevertreter gesendet wurde.

Ebenso entstanden in Anlehnung an die Fortbildungsveranstaltung von Susanne Diez am 9.9. (siehe oben) noch zwei weitere Praxisbehelfe:

„Übersicht homöopathischer Akutmittel für die Bereiche Chirurgie und Zahnheilkunde“ - siehe Anhang 2

„Homöopathische Notfallmittel – begleitend zu konventionellen medizinischen Maßnahmen“ samt allgemeinen Homöopathie Erläuterungen – siehe Anhang 3

Anfängliche homöopathische Erfolgserlebnisse können später dazu bewegen, eine vertiefende Homöopathie Ausbildung zu beginnen, um mittels Homöopathie auch bei chronischen Beschwerdebildern eine zusätzliche therapeutische Hilfe anbieten zu können oder gegebenenfalls an entsprechende Expert*Innen zuzuweisen.

b. Verhandlungen/Interventionen

Anlässlich des Kongresses AKUPUNKTUR - STATE OF THE ART vom 20. - 21. 4. wurde vom Referat eine Grußbotschaft des Präsidenten der Wiener Ärztekammer MR Dr. Johannes Steinhart an das Kongress-Komitee vermittelt (siehe Anhang 4) ebenso wie eine persönliche Teilnahme des damaligen Kammeramtsdirektors und Patientenanwalts Hofrat Dr. Thomas Holzgruber am Round Table.

Erfolgreiche Verteidigung der Homöopathie bei einem Symposium der „Österreichischen Akademie der Wissenschaften“ (ÖAW) zum Thema „Wissenschaftsfeindlichkeit und Wissenschaftsskepsis aus historischer und philosophischer Perspektive“ am 25.10. durch Prof. M. Frass und F. Badelt und ebenso gegenüber polemischer Homöopathie-Kritik der Tierärztekammer gegenüber.

c. Stellungnahmen und Anträge

Bei einer Kuriensitzung der niedergelassenen Ärzte im Mai wurde mein Antrag auf Zusammenarbeit mit Homöopathie – und TCM Expertinnen in Fällen therapieresistenter postviraler Syndrome (Post-Covid, CFS, MES) ohne Gegenstimme angenommen.

Hingegen erzielte mein Antrag auf Information der Ärzteschaft über einige wichtige homöopathische Akutmittel für ihren jeweiligen Arbeitsbereich zur eigenen Überprüfungsmöglichkeit ihrer Wirksamkeit im Dezember in der erweiterten Vollversammlung keine Mehrheit. Die hohe Zahl von Stimmenthaltungen und von nicht abgegebenen Stimmen spricht aber für eine absehbare, langsam zunehmende Offenheit vieler Kammermandatare gegenüber dieser ganzheitliche orientierten, bei vielen Patienten sehr beliebten, jahrzehntelang bewährten, kostengünstigen und umweltfreundlichen Therapieoption – trotz laufender Verbreitung von Falschmeldungen über angeblich fehlende Evidenz

einer Wirksamkeit von Homöopathie über den Placebo-Effekt hinaus, was zuletzt nicht nur in mehreren Metaanalysen sondern auch in der onkologischen Studie von M. Frass widerlegt werden konnte.

d. Diverses – Erweiterung des bestehenden Referates durch zusätzliche Referatsmitglieder

In Hinblick auf die Themen- Vielfalt innerhalb der komplementären und integrativen Medizin wurde dem Referat vom Vorstand der ÄK Wien im Frühjahr eine Erweiterung von ehrenamtlich tätigen Referatsmitgliedern-zugestanden - sei es für kammerinterne Konsultationen oder auch für spätere Fortbildungsveranstaltungen.

Zusätzlich zu den bestehenden Referatsmitgliedern:

Dr. Felix Badelt (Allgemeinmedizin, leitender Referent, Bereiche Akupunktur, Homöopathie, Psychosomatische Medizin, Bioelektrische Funktionsdiagnostik , EAV, Mora-therapie)

Dr. Elisabeth Lazcano (FA f. Psychiatrie, systemische Psychotherapie, 1. Stv. und Co-Referentin; Bereiche Homöopathie, Phytotherapie, Orthomolekulare Medizin) und

Dr. Matthias Lechner (Allgemeinmedizin, 2. Stv. und Co-Referent, Bereiche Akupunktur und TCM-Phytotherapie)

wurden als zusätzliche Referatsmitglieder vom Vorstand ernannt:

Prof. Leo Auerbach (FA f. Chirurgie, Mamma-Chirurgie, ÖAK Diplombegründer: begleitende Krebsbehandlungen),

Prof. Peter Panhofer (FA f. Chirurgie, TCM Phytotherapie, Experte für komplementärmedizinische Studien),

Prof. Michael Frass (FA f. Innere Medizin, Bereiche Homöopathie, Intensivmedizin, Präsident des Österreichischen Dachverbandes für ärztliche Ganzheitsmedizin, Homöopathie-Studienautor),

Dr. Karin Stockert (Allgemeinmedizin, Bereiche Akupunktur und Akupunkturstudienexpertin),

Dr. Michaela Bijak (Allgemeinmedizin, Bereiche Akupunktur, Ohrakupunktur und QiGong),

Dr. Andreas Kainz, FA f. Phys. Medizin und Rehab., Osteopathie),

Dr. Katharina Christine Krassnig (Allgemeinmedizin, Bereiche TCM – und westliche Phytotherapie),

Dr. Reinhard Flick (Allgemeinmedizin, Bereiche Homöopathie, TEM)

Dr. Caroline Kunz (Allgemeinmedizin, Bereiche funktionelle Myodiagnostik, Psychotherapie),

Dr. Elisabeth Mikl (Allgemeinmedizin, Akupunktur, Mikroimmuntherapie),

Dr. Florian Ploberger (Allgemeinmedizin, Bereiche asiatische Phytotherapie, Tibetische Medizin),

Dr. Sabine Dittrich (Allgemeinmedizin, Akupunktur, Orthomolekulare Medizin, begleitende Krebsbehandlungen)

Dr. Thomas Meisermann (Allgemeinmedizin, Anthroposophische Medizin)

Dr. Georg Schröfl (Allgemeinmedizin, Applied Kinesiology, Homöopathie, Neuraltherapie, anthroposophische Medizin)

Dr. Pleyer Walter (Allgemeinmedizin, Akupunktur, Ozontherapie)

Dr. Wernhart-Hallas Elisabeth (FA f. ZMK in Ruhestand, komplementäre Zahnheilkunde, Elektroakupunktur nach Vol)

Dr. Gebhard Breuss (Allgemeinmedizin, TEM , Kneipp-Therapie)

Ich erkläre, dass alle Angaben wahrheitsgetreu und richtig sind und ich diesen Bericht selbst verfasst habe.

Datum

Name des Berichterstellers in Blockschrift

Unterschrift

Übersicht homöopathischer Akutmittel für Chirurgie und Zahnheilkunde

| Homöopath. Arznei Potenz | chirurgische Indikationen | andere Indikationen | typische Begleit- Symptomatik | Bemerkungen |
|---|---|---|---|--|
| Arnica montana (Bergwohlverleih) C12 1x 5 Gl. tgl oder <u>Einmalgabe</u> C 30 5 Glob. in H2O aufgelöst, schluck- weise trinken – bis zur Besserung | Erstmittel bei St. Trauma, Operationen, Verletzungen, Ekchymosen, | Blutergüsse, Blutungsneigung Zerschlagenheit < Berührung; überanstrengt | abweisend, dissimuliert eher; „Bett zu hart“ heißer Kopf, kalter Körper | Einmalgabe nach OP , stumpfen Traumen, nach Zahnextraktion, Endoskopien, Katheterisierung |
| Hamamelis virginiana – virginische Zaubernuß, (Nordamerika) | blutende OP Wunden, passive venöse Blutungen | Nasenbluten, blutende Hämorrhoiden, Hämaturie, Ulcus Blutung | Zerschlagenheit Wundschmerz, Müdigkeit in Armen, Beinen; Muskelschmerzen | C12 1x tgl 5; ev. 1 Gabe C200 intraoperativ bei akuter Blutung versuchen |
| Aconitum napellus D/C 30 (Eisenhut) 1x5 sublingual oder aufgelöst | plötzlicher Schreck, Angst, Panikatacke, | Erstmittel bei jeder plötzlichen (auch schweren) Erkrankung, plötzlicher Schmerz | Unruhe, labiler RR; Herzklopfen, Kältegefühl, Zittern; | gegen Schmerz- Angst Spirale; präoperativ? im Wartezimmer? |
| Symphytum officinale (Beinwellwurzel) C12, C30 | periostale Schmerzen - Zahn-Kiefer; Zahnimplantate | schlechte Frakturheilung; Amput-stumpf Steißbein-Cont. oculäres Trauma | stechende Schmerzen, wunde Knochenhaut | wenn Arnica nicht genug hilft |
| Delphinium staphysagria (Rittersporn, Stephanskörner) | postop Blasen- Darmlähmung; Zahn-Periost- schmerzen | abdomineller Wundschmerz Flatus incanc. Reizblase; Gerstenkorn; | reizbar, entrüstet; sensibel, gekränkt beleidigt; häufig Tabakverlangen | C12, C30, 1x5 Ileus: C200 aufgelöst |
| Atropa Belladonna D/C 30 (Tollkirsche) | akute lokalisierte Entzündung im OP Bereich; Nierenkolik? | akute Entzdg dental, HNO, Bronchien; Galle, Becken; Urolithiasis, | dampfende Hitze, Pulsation; Schweiß rotes Gesicht, kalte Extr. kein Durst, will Wärme, benommen, Fieberträume | vor oder begleitend zu Antibiotikum (im HNO Bereich häufig nach Aconitum) |

Felix Badelt

Ergänzende ärztliche Homöopathie bei akuten Atemwegsinfekten - Einführung

Homöopathie wurde um 1797 von Samuel Hahnemann (1755 – 1843) begründet und ist eine besondere Form der Erfahrungsheilkunde, in welcher aus der heutigen Sicht des Autors subtile physikalische Informationen mittelspezifischer Arzneimittelbilder wahrscheinlich im System der Grundregulation nach Pischinger/Heine in Fällen einer Mittel-ähnlichen Patientensymptomatik diese Informationsreize wie von einem entsprechenden Empfänger erkannt und neutralisiert werden. Dafür sprechen jedenfalls erzielbare Messwert -Normalisierungen an charakteristischen Akupunkturpunkten bei Ankoppelung passender homöopathischer Mittel in Folgemessungen, wie das auch in der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) beschrieben wird. Zur Entgiftung werden die Ausgangsstoffe homöopathischer Mittel (mineralische, pflanzliche, tierische, oder Nosoden = infizierte Sekrete) verdünnt (C Potenzen im Verhältnis 1:100, D Potenzen 1: 10). Zur qualitativen Aufbereitung der Information werden sie zusätzlich verschüttelt (10x zwischen jedem Verdünnungsschritt). So ist eine C12 Potenz 100 hoch 12mal verdünnt und 12x10 -fach verschüttelt.

Auch ohne besondere homöopathische Vorkenntnisse können Arzt*Innen Potenzen bis zu C12 bedenkenlos 7 Tage lang 1x 5 Globuli tgl. bzw. C30 Potenzen 3 Tage lang einnehmen lassen, sei es trocken (üblicherweise 5 Dextrose-Globuli als Träger der mittelspezifischen Information im Mund zergehen lassen) oder aufgelöst (5 Globuli in ¼ l Wasser eingerührt, davon schluckweise alle 10-20 Min eine Einnahme, bis zum Wirkungseintritt).

Während die Behandlung chronischer und multimorbider Patienten eine fachgerechte relativ zeitaufwendige homöopathische Anamnese voraussetzt und gut ausgebildeten Homöopathinnen vorbehalten sein sollte, genügen für den Einsatz homöopathischer Mittel in Fällen akuter Beschwerden zumeist wenige Informationen über charakteristische Kriterien eines Arzneimittels, wofür kein jahrelanges homöopathisches Studium nötig ist.

Zusätzlich beraten von der früheren Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Homöopathische Medizin (ÖGHM) *R. Brunthaler-Tscherteu* liste ich hier einige Akutmittel bei Atemwegsinfekten auf, was speziell um diese Jahreszeit aktuell ist, sei es als zusätzliche ärztliche Erste Hilfe bzw. zur sinnvollen Reduktion nicht immer erforderlicher Antibiotika oder NSAR, aber auch zur Entlastung von Spitälern.

In Akutfällen muss das Mittel innerhalb weniger Stunden wirksam sein, was sich neben einer Symptomlinderung vor allem am besseren Gesamtbefinden der Patienten bemerkbar macht. Anderenfalls wäre das Mittel abzusetzen oder durch ein anderes Folgemittel zu ergänzen. In Fällen anfänglicher Besserung und späterem Wiedereinsetzen der Symptome ist es ratsam, die Mittelgabe zu wiederholen.

Der Großteil der Ärzteschaft betrachtet derzeit Homöopathie als (gut) wirksame Placebo-Therapie, auch wenn inzwischen Studien belegen, dass Homöopathie signifikant über den Placebo-Effekt hinaus wirksam ist (s.u.). Gerade bei der Behandlung akuter Erkrankungen wird das ersichtlich, wo individuelle Besserungen (oder auch die Unwirksamkeit eines Mittels) im Verhältnis zu anderen Mitteln in ihrer (Placebo-unabhängigen) Spezifität unmittelbar von Patienten und ihren behandelnden Ärzten erfahren und beurteilt werden kann. Es ist eben nicht egal, welche Globuli verabreicht werden!

Während ein schlecht gewähltes Mittel einfach unwirksam ist, wirkt ein passendes Mittel nebenwirkungsfrei und wie von selbst, wobei außenstehende Homöopathie- Kritiker diese Anregung der Selbstregulation gerne abschätzig als Spontanheilung abtun. Für Kranke wirkt es wie ein Geschenk, welches meist dankbar angenommen wird.

Die Wirtschaftlichkeit homöopathischer Mittel, mögliche Einsparungen von Antibiotika, NSAR und Psychopharmaka sowie die Ressourcen-schonende Herstellung, unproblematische Lieferketten und eine umweltschonende Entsorgung sind weitere Argumente für diese Behandlungsmethode. Homöopathie als zusätzlicher ärztlicher Weg – zunächst bei akuten Erkrankungen - wird in Erfolgsfällen Arzt*Innen zu einer vertiefenden Ausbildung motivieren, um später für die Behandlung chronischer und multimorbider Kranker besser gerüstet zu sein.

Zusätzliche homöopathische Praxisbehelfe können Ärzte kostenfrei über das Referat für komplementäre und integrative Medizin beziehen wie z.B. „Homöopathische Akutmittel bei chirurgischen und zahnärztlichen Indikationen“ oder „Homöopathische Notfallmittel“,

Literatur- und Fortbildungshinweise:

„Die homöopathische Hausapotheke“ Autoren: *G.Bleul, P.Kreisberger, U.Riker*; Hg DZhÄ – ist auch für Laien geeignet.

Helmuth Lehmann, Kinder-Homöopathie, Narayana Verlag

Margret L. Tyler: Praxisleitfaden Homöopathie, Narayana Verlag

als Arzneimittellehre: *W. Boericke*: Handbuch der homöopathischen Materia medica , Haug Verlag , oder das handliche Homöopathische Repetitorium der Deutschen Homöopathie-Union, Karlsruhe

Auch die Websites der Österreichischen homöopathischen Gesellschaften www.homoeopathie.at und www.akh.at bieten fachliche Information, Aus- und Fortbildungsangebote sowie Literaturvorschläge.

Online-Lernprogramm Basiswissen Homöopathie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) www.wisshom.de/ueber/sektionen/sektion-weiterbildung-fortbildung-und-lehre/online-lernprogramm-basiswissen-homoeopathie/

Studienhinweise zum Thema Homöopathie

<https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2> <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/21057725/>

https://www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ger.html

Praxisbehelf: Ergänzende ärztliche Homöopathie bei akuten Atemwegsinfekten

| Indikation | Folgemittel | Typische Zusatzsymptome | Bemerkung; cave |
|---|--|--|---|
| Akuter Atemwegs-Infekt Erstmittel: 1 x Aconitum D/C30 1x5 Gl (in H2O gelöst, schluckweise) bei akutem, plötzlichen Beginn <i>(oft F. v. Kälte, kalter Wind)</i> <i>wirkt am selben Tag, sonst Aconit absetzen und angeführte Folgemittel verwenden: (siehe rechts bzw. unten)</i> < schlechter d. > besser durch | Atropa Belladonna D/C30 akutes hohes Fieber | rotes Gesicht, dampfende Hitze, kalte Hände und Füße, Schweiß, Fieberträume, Wärmeverlangen, kein Durst, benommen, < Licht, Geräusche, Berührung | akute, lok. Entzdg. Tons. Otitis, Larynx, puls. Schmerzen ev. vor Antibioticum? (indiziert auch bei Kolik) |
| | Gelsemium , D/C30 allmähliche Entw. von schwächender Hitze und Schweiß | Gesicht zunehmend dunkelrot, benommen, zittrige Zunge + Schwäche der Extr.; wenig Durst; ev. Durchfall; ängstlich, Schwindel, Palpitationen | Kopfgrippe; Schläfenschmerz, Nackenschmerzen cave Meningitis? |
| | Bryonia D/C 12;30 SH –Trockenheit! | stechender Schmerz an kleinen Stellen, < Bewegung; berstender Kopfschmerz, Durst auf große Mengen; reizbar | Pleuritis? Hustenschmerz > Gegendruck |
| | Eupatorium perfoliatum D/C30 Gliederschmerzen | wie zerschlagen bei Fieber, frösteln, schwitzen erleichtert, großer Durst, Augenbewegungen schmerzen, | Brustgrippe; Knochenschmerzen < Rückenlage |
| | Baptisia tinctoria Gliederschmerzen | Kopfschwere, schlaflos, benommen, Meteorismus, Durchfall, Mundgeruch | Hitze-Schüttelfrost, cave Sepsis, Observatio! |
| | Phosphor D/C30 generalisierte Entzündung | plötzliches hohes Fieber, Hitze, großer Durst, gesteigerte Sensibilität, Blutungs-Neigung ; Herzklopfen, Unruhe, Ängste; relativ kommunikativ, gesteigerte Phantasie, > Gesellschaft | „Zytokin-Sturm“? Pneumonie? Sepsis? empf. stationäre Beobachtung |
| | Lobelia purpurascens D/C30 Erschöpfung! (ev. nach Phosphor?) | oberflächliche, langsame Atmung, Kopfschmerz (zwischen Augenbrauen), Übelkeit, Schwindel, Erschöpfung, kann Augen nicht mehr offen halten | zunehmendes respiratorisches Versagen, empf. stationäre Beobachtung |
| bewährte Erstmittel bei mildem Verlauf | Ferrum phosphoricum D/C12, 30 | langsam steigendes Fieber, < nachts, Vaso Labilität, Schwäche, Kopf-Nacken, Schulterschmerzen, milde HNO Sympt. | rel. gutes Befinden Neigung zu Angina, Ohrenentzündung |
| | Influenzinum D30 Echinacea D4, D30 | Grippegefühl, unzureichendes Fieber Echinacea D4: 3x5 Glob. tgl | prophylaktisch, Abwehr-steigernd |
| Husten (mit Begleiterkr.) D12 2x5 tgl oder D30 5Glob. in 1 Glas Wasser gelöst, schluckweise; wenn nicht am gleichen Tag wirksam, Med | trocken -zunächst Belladonna - heiser, trockenes Kitzeln, < nachts D/C 30 dann ggf. siehe rechts bzw. unten | Bryonia stechender Schmerz, < Beweg. | Pleuritis? |
| | | Drosera Hustenattacken; bellend | Pertussis? |
| | | Lobaria pulmonaria Kitzeln im Kehlkopf, in Trachea + verstopfte Nase | Sinu-Bronchitis? |
| | | Rumex crispus Kitzeln in Halsgrube, < einatmen kalter Luft; | Bifurkationshusten |
| | verschleimt Hepar sulfuris eitrig, erstickend | Cephaelis ipecacuanha anhaltend, heftig, bei jedem Atemzug; erstickend | anhaltende <u>Übelkeit</u> bei meist reiner Zunge |

Weitere mögliche Begleitsymptomatik bei Infekten

| Leitsymptom | bewährte Mittel und typische Begleitsymptome | | Bemerkung, cave | |
|--|--|--|---|--|
| Durst vermindert | Atropa Belladonna, Gelsemium | Unruhe; Bell: lokale Entzündung; Gels: allgemeine zitterige Schwäche | B: lokale akute Entzündung | |
| gesteigert | Bryonia, Phosphor, Eup. Arsenicum album | will kalte Getränke, große Mengen trinkt lieber schluckweise | | |
| Schmerzen D/C 12 oder 30 alle Mittel indiziert (vgl. Rückseite) | brennend | Aconitum, Phosphor, Arsenicum | Einzelgaben bei Bedarf, alternativ zu NSAR? | |
| | pulsierend | Belladonna, China | | |
| | stechend | Bryonia, (sehr durstig) | | |
| | drückend | Gelsemium (wenig Durst) | | |
| begleitende Bauchsymptome D/C 12 oder 30 | Magen, Übelkeit | Nux vomica, Phosph. Ars. Ce.Ipec. | b. Bedarf | |
| | Durchfall | Ferr. phosph., Arsenicum, Baptisia | cave E-lyte, | |
| | Krämpfe, Meteorismus | Nux vomica, China, Baptisia, | b. Bedarf | |
| Psyche D/C 30 (5 Glob D30 in 1 Glas Wasser gelöst, schluck- weise b. Bedarf einnehmen) Homöopathie kann Psychotherapie unterstützen | allgemeine Unruhe und Erwartungsangst | Aconitum - (plötzlich) Gelsemium (allmählich) | zittern, Schreck, Panikattacke allg. zitterige Schwäche | Ungewissheit; RR labil; Herzklopfen, Gels: Durchfall? |
| | Angst und Schwäche Angst + Phantasien | Ac. arsen. Phosphor Belladonna | vor Alleinsein, Tod; allg. übersensibel; Halluzinationen | Kontrollverlust; Phantasien durch Fieber |
| | kommunikativ | Phosphor | will Gesellschaft | kreativ, lebhaft |
| | reizbar, ungeduldig und ärgerlich | Nux vomica Bryonia | streitbar, zornig , leistungsbetont | überarbeitet, gehetzt |
| virale, postvirale Schwäche, Erschöpfung bzw. bei verlängerter Rekonvaleszenz (1x5 tgl D/C30 in Wasser gelöst, schluckweise) <i>maximal 1 Wo; Mittel absetzen, wenn unwirksam</i> | Acid. arsenicosum | frostig | ängstliche Unruhe | schwer krank |
| | Acid. picricum | extrem ermüdbar | Muskeln, Gehirn Konzentration | CFS, Demenz postvirale Schw. |
| | Lobelia purpurascens | Luftmangel | Atmung, Gehirn | respir. Versagen |
| | China | schwitzen | period. Fieber | cave Exsiccose; |
| | Acidum phosphoricum | mentale Erschöpfung | zurückgezogen, Liebeskummer | postvirales CFS, Post Covid; |
| | Natrium chloratum (kann Psychotherapie unterstützen) | introvertiert, prinzipien- treu, streng, „verhärtet“ | schweres Trauma, tiefligender Schmerz; Hass, schwer zugänglich | Depression, Verantwortungs- druck (Selbst -) Vorwürfe, |
| | Vincetoxicum C12 | verlängerte Erholungszeit nach Infekt | | |
| Schnupfen D/C 12 2x5 tgl (oder aufgelöst in Wasser, schluck- weise trinken) | Allium Cepa | Fließschnupfen, Augen tränen, wunde Nase; > Freien | | |
| | Euphrasia | Tränen wundmachend; mildes Nasensekret | | |
| | Acid. arsenicosum | Sekret brennend, wundmachend, Wärmeverlangen, >inhalieren; < Kälte, im Freien; Unruhe, Schwäche | | |
| | Strychnos Nux vomica | Infekt beginnt mit Schnupfen, kälteempfindlich, < nachts; gereizt, „hat die Nase voll“, überarbeitet | | |
| | Sambucus nigra D4/C12 1-3 Globuli | Säuglingsschnupfen (ev. + erstickender Husten, Asthma, Laryngo-Spasmus) < nachts; > lokale Wärme | | |
| Homöopathische Infektprophylaxe (wenn Impfung versäumt, abgelehnt, oder unverträglich) | Influenzinum C /D30 (Grippe-Nosode) Vincetoxicum D4; C12 (allg. abwehrsteigernd bei Viruserkrankungen) | zur Vorbeugung gegen alle grippeähnlich verlaufende Erkrankungen: Infl. D30 1x5 Globuli alle 2 Wochen - bei schon bestehendem Ansteckungsgefühl : Infl. D30 oder Vincetox. C12 : 1-2x tgl 5 Glob. 1-2 Tage oder Vincetoxicum D4 : 3x5 Glob tgl (maximal 1 Wo) | | |
| chron. Infekte, Multimorbidität | passendes homöopathisches Konstitutionsmittel suchen | Zuweisung zu diplomierten Homöopath*Innen über Praxisplan www.praxisplan.at; www.homoeopathie.at bzw. www.aekh.at | | |

Homöopathische Akut- und Notfallmittel in der ärztlichen Praxis – Einführung von F. Badelt

Homöopathie wurde um 1797 von Samuel Hahnemann (1755 – 1843) begründet und ist eine besondere Form der Erfahrungsheilkunde, in welcher aus der heutigen Sicht des Autors subtile physikalische Informationen mittelspezifischer Arzneimittelbilder wahrscheinlich im System der Grundregulation nach Pischinger/Heine in Fällen einer Mittel-ähnlichen Patientensymptomatik diese Informationsreize wie von einem entsprechenden Empfänger erkannt und neutralisiert werden. Dafür sprechen jedenfalls die erzielbaren Messwert -Normalisierungen an charakteristischen Akupunkturpunkten bei Ankoppelung passender homöopathischer Mittel in Folgemessungen, wie das auch in der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) beschrieben wird. Zur Entgiftung werden die Ausgangsstoffe homöopathischer Mittel (mineralische, pflanzliche, tierische, oder Nosoden = infizierte Sekrete) verdünnt (C Potenzen im Verhältnis 1:100, D Potenzen 1: 10). Zur qualitativen Aufbereitung der Information werden sie zusätzlich verschüttelt (10x zwischen jedem Verdünnungsschritt). So ist eine C12 Potenz 100 hoch 12mal verdünnt und 12x10 -fach verschüttelt.

Auch ohne besondere homöopathische Vorkenntnisse können Arzt*Innen Potenzen bis zu C12 bedenkenlos 7 Tage lang 1x 5 Globuli tgl. bzw. C30 Potenzen 3 Tage lang einnehmen lassen, sei es trocken (üblicherweise 5 Dextrose-Globuli als Träger der mittelspezifischen Information im Mund zergehen lassen) oder aufgelöst (5 Globuli in ¼ l Wasser eingerührt, davon schluckweise alle 10-20 Min eine Einnahme, bis zum Wirkungseintritt).

Während die Behandlung chronischer und multimorbider Patienten eine fachgerechte relativ zeitaufwendige homöopathische Anamnese voraussetzt und gut ausgebildeten Homöopathinnen vorbehalten sein sollte, genügen für den Einsatz homöopathischer Mittel in Fällen akuter Beschwerden zumeist wenige Informationen über charakteristische Kriterien eines Arzneimittels, wofür kein jahrelanges homöopathisches Studium nötig ist.

Angeregt durch eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung in der Ärztekammer liste ich hier einige Notfallmittel auf, **welche simultan zu konventionellen medizinischen Maßnahmen unter ärztlicher Kontrolle zusätzlich** eingesetzt werden können

In Akutfällen muss das Mittel innerhalb weniger Stunden wirksam sein, was sich neben einer Symptomlinderung vor allem am besseren Gesamtfinden der Patienten bemerkbar macht. Anderenfalls wäre das Mittel abzusetzen oder durch ein anderes Folgemittel zu ergänzen. In Fällen anfänglicher Besserung und späterem Wiedereinsetzen der Symptome ist es ratsam, die Mitteldgabe zu wiederholen.

Der Großteil der Ärzteschaft betrachtet derzeit Homöopathie als (gut) wirksame Placebo-Therapie, auch wenn inzwischen Studien belegen, dass Homöopathie signifikant über den Placebo-Effekt hinaus wirksam ist (s.u.). Gerade bei der Behandlung akuter Erkrankungen wird das ersichtlich, wo individuelle Besserungen (oder auch die Unwirksamkeit eines Mittels) im Verhältnis zu anderen Mitteln in ihrer (Placebo-unabhängigen) Spezifität unmittelbar von Patienten und ihren behandelnden Ärzten erfahren und beurteilt werden kann. Es ist eben nicht egal, welche Globuli verabreicht werden!

Während schlecht gewählte Mittel einfach unwirksam sind, wirkt ein passendes Mittel nebenwirkungsfrei und wie von selbst, wobei außenstehende Homöopathie- Kritiker diese Anregung der Selbstregulation gerne abschätzig als Spontanheilung abtun. Für Kranke wirkt es wie ein Geschenk, welches meist dankbar angenommen wird.

Die Wirtschaftlichkeit homöopathischer Mittel, mögliche Einsparungen von Analgetika, Antibiotika, und Psychopharmaka sowie die Ressourcen-schonende Herstellung, unproblematische Lieferketten und eine umweltschonende Entsorgung sind weitere Argumente für diese Behandlungsmethode. Homöopathie als zusätzlicher ärztlicher Weg – zunächst bei akuten Erkrankungen - wird in Erfolgsfällen Arzt*Innen zu einer vertiefenden Ausbildung motivieren, um später für die Behandlung chronischer und multimorbider Kranker besser gerüstet zu sein.

Zusätzliche homöopathische Praxisbehelfe können Ärzte kostenfrei über das Referat für komplementäre und integrative Medizin beziehen, z.B. Homöopathische Akutmittel bei chirurgischen und zahnärztlichen Indikationen,

Literatur- und Fortbildungs-Hinweise:

„Die homöopathische Hausapotheke“ Autoren: *G.Bleul, P.Kreisberger, U.Riker*; Hg DZhÄ – ist auch für Laien geeignet.

Helmuth Lehmann, Kinder-Homöopathie, Narayana Verlag

Margret L. Tyler: Praxisleitfaden Homöopathie, Narayana Verlag

als Arzneimittellehre: *W. Boericke*: Handbuch der homöopathischen Materia medica , Haug Verlag , oder das handliche Homöopathische Repetitorium der Deutschen Homöopathie-Union, Karlsruhe

Auch die Websites der Österreichischen homöopathischen Gesellschaften www.homoeopathie.at und www.akh.at bieten fachliche Information, Aus- und Fortbildungsangebote sowie Literaturvorschläge.

Online-Lernprogramm Basiswissen Homöopathie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) www.wisshom.de/ueber/sektionen/sektion-weiterbildung-fortbildung-und-lehre/online-lernprogramm-basiswissen-homoeopathie/

Studienhinweise zum Thema Homöopathie

<https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2> <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/21057725/>

https://www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ger.html

Gaertner K, Baumgartner S, Walach H. Is Homeopathic Arnica Effective for Postoperative Recovery? A Meta-analysis of Placebo-Controlled and Active Comparator Trials. *Front Surg.* 2021;8:680930. doi: 10.3389/fsurg.2021.680930. PMID: 34977136; PMCID: PMC8718509.

Felix Badelt, Arzt für Allgemeinmedizin,

ÖÄK Diplome für Akupunktur, Homöopathie und Psychosomatische Medizin

Referat für komplementäre und integrative Medizin der ÄKW

Kontakt: winkelmann@aekwien.at

Homöopathische Notfallmittel – begleitend zu konventionellen medizinischen Maßnahmen

| Homöopathische Arznei, Potenz | Hauptindikation | andere Indikationen | typische Begleit-Symptomatik | Bemerkungen |
|---|---|--|---|--|
| Aconitum napellus (Eisenhut) D/C 30 1x 5 Einmalgabe | Erstmittel bei jeder plötzlichen Krankheit, Infekt, Panikgefühl, plötzlicher, unerträglicher Schmerz, | Unruhe nach Unfall, bei Infekt, bei Herzinfarkt, bei Schlaganfall bei Pseudokrupp, Erwartungsangst | Todesangst,, Kälte, Schauern, < abends, vor Mitternacht, kalter Wind; RR labil, Herzklopfen | Unterbrechung v. Angst – Dyspnoe-Schmerz Spirale, präoperativ? im Wartebereich |
| Arnica montana (Bergwohlverleih) Einmalgabe C30 | Erstmittel bei St. p. Trauma Commotio, Verletzung, nach Operationen stumpfe Traumen | Blutergüsse, Ekchymosen, Blutungsneigung, Zerschlagenheit überanstrengt | abweisend, reizbar, unruhig, mürrisch, heißer Kopf, kalter Körper, | Verletzungsmittel, Einmalgabe nach OP; Endoskopien, Zahnextraktion; Katheterisierung |
| Hamamelis virginiana (virginische Zaubernuß) C12 1x5 tgl | blutende OP Wunde venöse postop. Blutung, jegliche innere Blutung | Nasenbluten, blutende Varizen, Hämorrhoiden, Ulcus Blutung, gyn. Blutung | schwach, müde, benommen, Arme, Beine wie zerschlagen | versuchsweise 1 Gabe C200 zusätzlich bei akuter Blutung versuchen |
| Ignatia (Strychnos ignatiae) D/C 30 1x5 ev. (aufgelöst in H2O) | seelischer Schock akuter Kummer, schwere Kränkung, pers. Enttäuschung | nach Verlust, Zurückweisung Gefühlsdurcheinander, lachen und weinen | Magenkrämpfe Globus-gefühl, Erbrechen würgen, seufzen, Brustdruck | auffallende, histrionisch anmutende Beschwerden |
| Opium (Papaver somniferum) C30, oder C200 Einmalgabe (trocken oder in H2O aufgelöst) | lähmender Schock, erstarrt, wie gelähmt, reagiert nicht oder kaum, (Schlaganfall mit rotem Kopf) | Narkosefolge, (Alkohol-) Intoxikation Obstipation nach OP/ Schmerz-Pflastertherapie | Kopf dunkelrot, benommen, kein Schmerz, schläfrig, schnarchend | kann auch als Therapie bei postoperativer Blasenlähmung versucht werden |
| Symphytum officinale (Beinwellwurzel) C12, C30 | Schmerzen bei Knochen – Periost Verletzungen, nach Kiefer- Zahn - OP | schlechte Frakturheilung, Steißbeinprellung | stechende Schmerzen, wunde Knochenhaut | wenn Arnica nicht genug hilft, Kallus Bildung anregend? |
| Cantharis vesicatoria Spanische Fliege D/C 30 5 Globuli (in H2O gelöst) | akute Verbrennungen bes. 2. Grades Verbrühungen | Bläschenausschlag Sonnenbrand ev. Herpes Zoster | Schmerzen sind stark brennend, Rohheits-Gefühl, (Harnbrennen) | einzelne Gaben von C200 bei schwerer Verbrennung versuchen |

Grußbotschaft der Ärztekammer an die Leitung des Kongresses: Akupunktur – State of the Art; evidenzbasierte Akupunktur

Neben vielen weiteren Aufgaben sieht sich die Ärztekammer auch der Förderung einer umfassenden berufsbegleitenden ärztlichen Fort- und Weiterbildung verpflichtet. Auch zahlreiche oft als komplementärmedizinisch bezeichnete Disziplinen sind inzwischen Gegenstand dieser ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Ich bin zweifelsfrei davon überzeugt, dass diese Behandlungsmethoden im Sinne der Qualitätskontrolle und der Patientensicherheit von darin seriös ausgebildeten Ärztinnen und Ärzten anzuwenden bzw. unter ärztlicher Aufsicht durchzuführen sind, und nicht von irgendwelchen nichtärztlichen Anbietern mit oft fragwürdigen Kenntnissen und dubioser Ausbildung, bei denen das Risiko von Fehldiagnosen und wirkungslosen Therapien problematisch hoch sein kann.

Bereits vor vielen Jahren hat die Ärztekammer deshalb schildfähige Zusatzdiplome auch für zahlreiche Verfahren der so genannten Komplementärmedizin eingeführt, um solche besondere ärztliche Zusatzausbildungen öffentlich auszuweisen und anzuerkennen. **Behandlungsmethoden wie die Akupunktur sind inzwischen wissenschaftlich anerkannt, diese hat sich sowohl in der Forschung als auch in der ärztlichen Praxis etabliert.** Unter den ÖÄK-Zusatzdiplomen ist jenes für Akupunktur seit vielen Jahren unter Ärztinnen und Ärzten ganz besonders gefragt. Allein im Praxisplan Wien finden sich derzeit 712 Eintragungen. Österreichweit gaben bis Mitte 2023 über 4.000 Ärztinnen und Ärzte an, eine zusätzliche Akupunkturausbildung absolviert zu haben.

Dem steht eine insgesamt hohe Nachfrage auf Patientenseite gegenüber: Mehr als 60 Prozent wünschen sich gemäß Umfragen eine Kooperation zwischen konventioneller und komplementärer Medizin. Sofern kompetent, von Ärztinnen und Ärzten bzw. unter deren Aufsicht praktiziert, kann diese Form der integrativen Medizin eine Rolle in der Prophylaxe und in der Therapie zahlreicher chronischer und multimorbider Kranker spielen.

Dieser Kongress über evidenzbasierte Akupunktur ist auch ein deutliches Zeichen, dass den Anwenderinnen und Anwendern dieser Behandlungsmethode engagierte Forschung und eine solide wissenschaftliche Basis wesentliche Anliegen sind.

In diesem Sinne grüßt und beglückwünscht die Ärztekammer nicht nur die Organisatoren und Vortragenden, sondern auch die Teilnehmenden dieses Kongresses zu ihrer besonderen ärztlichen Aufgeschlossenheit, und gratuliert der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur zu ihrem 70 jährigen Jubiläum.

Die Wiener und Österreichische Ärztekammer wünschen diesem Kongress viel Erfolg.

Dr. Johannes Steinhart

Präsident der Österreichischen und der Wiener Ärztekammer

Wien, im April 2024